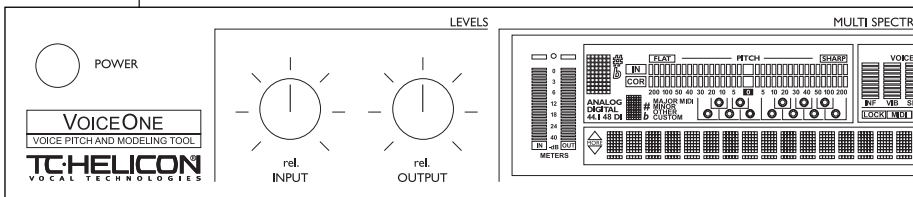


VoiceOne

Voice Pitch and Modeling Tool



Kurzanleitung

BEVOR SIE ANFANGEN

Wir danken Ihnen, dass Sie das TC-Helicon VoiceOne Vocal Pitch und Modeling Tool erworben haben. Natürlich wissen wir, dass Sie das Gerät so schnell wie möglich in Betrieb nehmen wollen, und wenn Sie diese Kurzanleitung lesen, können Sie in wenigen Minuten anfangen. Sie finden hier eine Übersicht der wichtigsten Funktionen des VoiceOne. Eine ausführliche Beschreibung aller Leistungsmerkmale entnehmen Sie der VoiceOne-Bedienungsanleitung.

Das TC-Helicon Team
www.tc-helicon.com

BEVOR SIE ANFANGEN

1) Überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit.

Der VoiceOne-Karton sollte folgende Teile enthalten:

- Das VoiceOne
- Ein für das Stromnetz in Ihrem Land geeignetes Netzkabel
- Die VoiceOne-Bedienungsanleitung
- Die VoiceOne-Kurzanleitung, die Sie gerade lesen
- Die VoiceOne Preset-, Style- und Anwendungs-Übersicht
- Einen TC Electronic-Produktkatalog
- Die Garantiekarte

2) Beachten Sie die folgenden grundlegenden Sicherheitshinweise:

- Betreiben Sie das Gerät nur an einer den Vorschriften entsprechenden Steckdose.
- Öffnen Sie das Gerät keinesfalls! Im Inneren befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile.
- Drehen Sie die Lautstärke am Verstärker oder den aktiven Lautsprechern herunter, wenn Sie dieses Gerät anschließen oder abkabeln.

WOZU DIENT DAS VOICEONE?

Das VoiceOne ist ein auf die Bearbeitung der menschlichen Stimme spezialisiertes Gerät. Es bietet die folgenden Funktionen:

- Voice Modeling™-Effekte:
 - Inflection mit FlexTime™
 - Vibrato
 - Resonance (Warp)
 - Growl
 - Breath
 - Spectral (ein für Gesang optimierter Equalizer)
- Pitch Shifting und Tonhöhenkorrektur in einem Bereich von ± 2 Oktaven auf der Grundlage vorgegebener Tonleitern, Mapping (Zuordnung) von Noten, Cent-genaue Verschiebung, MIDI-Noten und Pitch Bend
- PureShift™ Full DSP Mode für Tonhöheneffekte
- Steuerung ausgewählter Parameter per Fußschalter
- Umfassende MIDI-Steuerung von Effektparametern

Lassen Sie uns anfangen!

KONFIGURATION – AUDIO UND MIDI

EINRICHTEN DES VOICEONE

Achtung: Schalten Sie das Gerät erst an, nachdem Sie alle Anschlüsse vorgenommen haben!

- 1) Schließen Sie das Netzkabel an die Netzbuchse auf der Rückseite des VoiceOne an und stecken Sie es in die Steckdose.
- 2) Schließen Sie die Signalquelle an, indem Sie entweder **a)** den Ausgang Ihres Mischpults, Ihres Vorverstärkers oder eine andere symmetrierte Signalquelle über ein XLR-Kabel an die CH1-Buchse im Bereich BALANCED INPUTS auf der Rückseite des VoiceOne anschließen oder **b)** indem Sie eine digitale Signalquelle über ein S/PDIF-Digitalkabel an die DI-Buchse anschließen. Ausführliche Informationen über die digitalen Anschlüsse finden Sie in der Bedienungsanleitung zum VoiceOne. Als Ausgangswert verwendet das VoiceOne die analogen Anschlüsse.
- 3) Schließen Sie das VoiceOne an das im Signalweg folgende Gerät an, indem Sie **a)** das symmetrierte analoge Ausgangssignal von der CH1-Buchse im Bereich BALANCED OUTPUTS über ein XLR-Kabel an ein Mischpult, ein Harddisc Recording- oder Monitorsystem weiterleiten oder **b)** das Signal von der DO-Buchse über ein S/PDIF-Digitalkabel an ein digitales Audiogerät weiterleiten.
- 4) Nehmen Sie die MIDI-Verbindungen vor: **a)** Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse Ihres MIDI-Controllers oder Sequencers mit der MIDI IN-Buchse des VoiceOne. **b)** Schließen Sie – soweit erforderlich – an die MIDI THRU-Buchse des VoiceOne weitere MIDI-Geräte an. **c)** Verbinden Sie die MIDI Out-Buchse des VoiceOne mit der MIDI IN-Buchse Ihres Sequencers oder eines Tonerzeugers, den Sie ansteuern wollen.
- 5) Fußschalter. An die PEDAL IN-Buchse können Sie einen Fußschalter anschließen, um die Bypass-Funktion des VoiceOne zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.
- 6) Drehen Sie die INPUT- und OUTPUT-Drehregler auf der Vorderseite des VoiceOne vor dem Einschalten vorsichtshalber bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.
- 7) Schalten Sie das VoiceOne an, indem Sie die POWER-Taste drücken.

Damit ist das VoiceOne betriebsbereit. Stellen Sie nun den Eingangspegel anhand eines starken Eingangssignals mit dem INPUT-Regler so ein, dass es nicht zu Übersteuerungen kommt (bei Übersteuerungen leuchtet die linke IN-Anzeige rot auf).

Nun wollen wir uns die Bedienelemente auf der Vorderseite des VoiceOne etwas genauer ansehen.

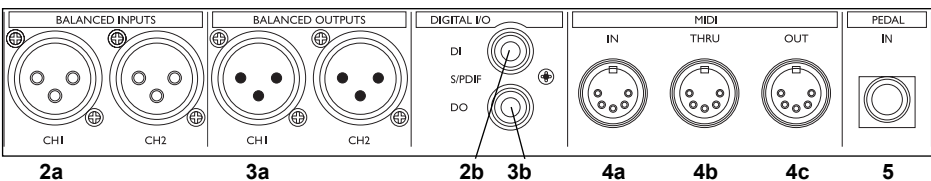
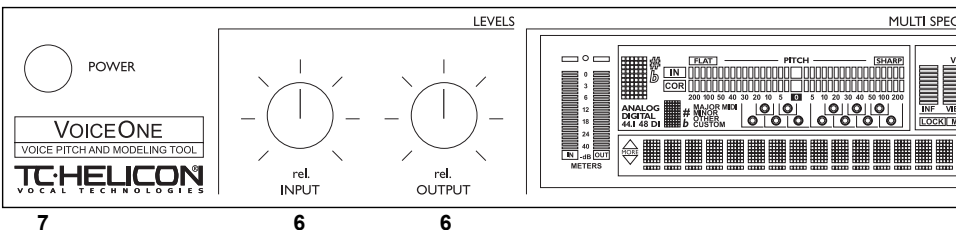


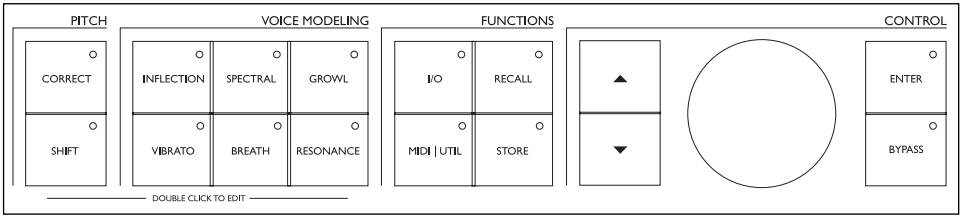
Diagramm Rückseite



Bedienelemente Vorderseite

VOICEONE BEDIENELEMENTE

VOICEONE BEDIENELEMENTE



PITCH- und VOICE MODELING-Tasten

Durch einfaches Drücken einer Taste wird der entsprechende Effekt an- oder ausgeschaltet. Wenn die LED einer Taste leuchtet, ist der entsprechende Effektblock aktiv. Wenn Sie zwei Mal kurz hintereinander auf eine Taste drücken (»doppelklicken«), rufen Sie das Bearbeitungsmenü für diesen Effekt-Algorithmus auf.

I/O-Taste

Drücken Sie diese Taste, um das Menü mit den Parametern für Ein- und Ausgänge aufzurufen.

MIDI|UTIL-Taste

Drücken Sie diese Taste, um das Menü mit den Parametern für MIDI- und zusätzliche Funktionen aufzurufen.

RECALL-Taste

Mit dem DATA-Drehregler »blättern« Sie durch die Presets des VoiceOne. Durch Drücken der RECALL-Taste aktivieren Sie das gewählte Preset.

STORE-Taste

Drücken Sie die STORE-Taste, um das aktuelle Preset zu speichern. Wählen Sie mit dem DATA-Drehregler einen Speicherplatz. Bestätigen Sie durch Drücken der ENTER-Taste. Wenn Sie den Namen ändern wollen, wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Zeichen aus und ändern es durch Drehen des DATA-Drehreglers. Drücken Sie erneut ENTER oder STORE, um den Speichervorgang abzuschließen.

DATA-Drehregler

Pfeiltasten

ENTER-Taste

BYPASS-Taste

Bypass deaktiviert alle signalbearbeitenden Funktionen des VoiceOne, so dass nur das unbearbeitete Signal vom Eingang am Ausgang erscheint.

Nachdem Sie sich mit den Bedienelementen des VoiceOne vertraut gemacht haben, können Sie ein wenig durch die Presets »blättern«. Verwenden Sie dazu den DATA-Drehregler. Verwenden Sie die Tasten in den Bereichen PITCH und VOICE MODELING, um einzelne Effekte an- und abzuschalten. Wechseln Sie dann zu Preset Nummer 99. Wir werden es als Grundlage benutzen, um die einzelnen Effekalgorithmen kennenzulernen.

VOICE MODELING-PARAMETER

VOICE MODELING (VM) – VARIANTE UND INTENSITÄT FESTLEGEN

So lernen Sie die Wirkung der verschiedenen Voice Modeling-Effekte am besten kennen:

- Wechseln Sie zunächst zu Preset 99 – wir werden es als Grundlage für die folgenden Versuche verwenden.
- Drücken Sie eine Taste im Bereich VOICE MODELING, so dass ihre LED leuchtet – damit ist der entsprechende Effekt aktiv. Zur Auswahl stehen »Inflection«, »Vibrato«, »Spectra«, »Breath«, »Growl« und »Resonance«.
- Drücken Sie die Taste des aktivierten Effekts zwei Mal kurz hintereinander (»doppelklicken«), um seine Parameter einzustellen.
- Stellen Sie zunächst den Parameter Amount auf circa 50% ein.
- Blättern Sie mit der Pfeil nach unten-Taste zum nächsten Parameter. Hier wird der Effekt-Stil eingestellt. Diese Stile sind gewissermaßen Werkspresets der verschiedenen Voice Modeling-Effekte. Ausführliche Informationen über die einzelnen Stile und Hinweise zu ihrer Anwendung finden Sie in der »Preset-, Style- und Anwendungs-Übersicht«.

INFLECTION-EFFEKTE

Inflection-Effekte können die Tonhöhe einer Stimme auf vielfältige Art und Weise ändern. Durch verschiedene »Scooping«-Effekte können Sie das Einsetzen der Stimme beeinflussen. In diesem Bereich finden Sie aber auch Funktionen, um die Charakteristik einer Stimme in einem Gesangssatz zu prägen oder besonders natürlich klingende Doubling-Effekte zu erzeugen. Sie finden hier Effekte wie Portamento, Variationen von Tonhöhe und Timing (auf der Grundlage unseres FlexTime(TM)-Algorithmus) sowie Scooping in verschiedenen Varianten (von unten und oben).

VIBRATO KEY-EFFEKTE

Als Vibrato wird ein künstlerisches Stilmittel bezeichnet, mit dem Sänger oft ihren Vortrag gestalten. Er entsteht, wenn Tonhöhe und Lautstärke zyklisch variiert werden. Jeder Sänger verfügt über ein charakteristisches Vibrato. Die Vibrato-Stile des VoiceOne basieren auf den echten Vibrati von Sängern, die in einer Datenbank gesammelt und anhand umfangreicher Parameter ausgewertet wurden. Die Namen der verschiedenen Vibrato-Einstellungen beziehen sich auf die Vortragsarten, aus denen sie »destilliert«

die Intensität des Effekts mit Parameter »VIB Amt« erst einmal auf etwa 50% einstellen – diese Einstellung entspricht den Werten, die während der Erstellung der Vibrato-Modelle ermittelt wurden. Ausgehend von dieser Einstellung können Sie dann die Intensität anpassen.

SPECTRAL KEY-EFFEKTE

Jeder Sänger kann den Obertongehalt seiner Stimme in bestimmten Grenzen formen, er ist »sein eigener Equalizer«. Die Spectral-Effekte bilden diese natürliche Fähigkeit der Klangformung nach. Diese Stile können alleine oder in Verbindung mit den Resonance-Effekten verwendet werden.

BREATH KEY-EFFEKTE

Dieser Algorithmus ergänzt das Signal durch einen »virtuellen Luftstrom«. Das Ergebnis kann von einem Flüstern bis zu einem rauen, kratzigen Sound reichen, der typisch für Hardrock und Alternative Rock ist. Manche Stile ändern sich in Abhängigkeit von der Dynamik des bearbeiteten Signals, so dass der Effekt durch Änderung der Lautstärke regelrecht »gespielt« werden kann.

GROWL KEY-EFFEKTE

Das Growl-Modell beim Voice Modeling simuliert einen Effekt, der durch forcierte Reibung im Bereich von Kehlkopf und Epiglottis entsteht. Dieser Effekt ist besonders charakteristisch für den Gesang bei High Energy-Rock, Blues oder klassischem Soul. Der Growl-Effekt bildet außerdem Änderungen des Vokaltrakts nach, durch die sich dessen spezifische Resonanzeigenschaften ändern. Manche Stile ändern sich in Abhängigkeit von der Dynamik des bearbeiteten Signals, so dass der Effekt durch Änderung der Lautstärke regelrecht »gespielt« werden kann.

RESONANCE KEY-EFFEKTE

Die Resonance-Stile ermöglichen es, die für eine Stimme typische harmonische Zusammensetzung im Spektrum zu verschieben und der bearbeiteten Stimme damit einen anderen Charakter zu verleihen. Bei manchen Stilen wird der Klang durch Betonung im Brustbereich tiefer und dunkler, während bei anderen durch eine Verlagerung der Resonanz in den Kopf- und Kehlbereich ein hellerer Klangeindruck entsteht.

PARAMETER DER PITCH-EFFEKTE

TONHÖHENKORREKTUR

Wir verwenden wiederum das Werks-Preset Nummer 99 als Grundlage für unsere Experimente. Schalten Sie zunächst alle Voice Modeling-Effekte ab, indem Sie die gegebenenfalls noch leuchtenden Tasten in diesem Bereich drücken. Drücken Sie dann die CORRECT-Taste, um den Effekt zu aktivieren. In Preset 99 ist für die Korrektur eine chromatische Tonleiter mit dem Grundton C eingestellt. Durch »Doppelklicken« der CORRECT-Taste aktivieren Sie das Menü für diesen Algorithmus und drücken dann die Pfeiltasten, bis in der Anzeige »COR Window« erscheint. Nun stellen Sie den Erkennungsbereich (das »Fenster«) ein, der für die Tonhöhenkorrektur zu Grunde gelegt wird. Zur Feineinstellung singen Sie oder spielen Sie eine Gesangsaufnahme zu und justieren Sie diesen Parameter mit dem DATA-Regler, bis das Ergebnis Ihren Vorstellungen entspricht. Mit den Parametern »COR Attack« und »COR Amount« können Sie außerdem die Geschwindigkeit und die Intensität der Tonhöhenkorrektur einstellen. Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Toneitern, dem Erstellen eigener Tonleitern und der Möglichkeit der MIDI-Steuerung entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des VoiceOne.

PITCH SHIFTING Shift Amount/Mode

Um zu verstehen, wie die Transposition in den verschiedenen Betriebsarten erfolgt, lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung des VoiceOne.

In unserem Ausgangs-Preset Nummer 99 ist der Parameter SHI Mode auf »Chromatic« eingestellt. Sie können jetzt mit dem Parameter SHI Amount eine gleichbleibende Verschiebung der Tonhöhe definieren. Diesen Parameter geben Sie in Cent an (100 Cent entsprechen einem Halbton). Experimentieren Sie mit positiven und negativen Werten. Wenn Sie eine geeignete Einstellung gefunden haben, wechseln Sie durch Drücken der SHIFT-Taste auf die oberste Anzeigeebene zurück. Um die Tonhöhenkorrektur abzuschalten, drücken Sie die CORRECT-Taste.

Als nächstes probieren wir das intelligente Pitch Shifting des VoiceOne aus. Dabei verwenden wir eine Dur-Tonleiter als Basis. Beachten Sie, dass der Effekt aktiv sein muss (die LED der SHIFT-Taste muss leuchten), damit Sie ihn hören können. Durch »Doppelklicken« der SHIFT-Taste aktivieren Sie das Menü für diesen Algorithmus und drücken dann die Pfeiltasten, bis in der Anzeige der Parameter »SHI Mode« erscheint. Wählen Sie mit dem DATA-Drehregler die Einstellung »Major 1«. Wechseln Sie durch Drücken der Pfeiltasten zum SHI Amount-Parameter und stellen Sie dort das gewünschte Intervall ein; zum Beispiel »3rd« für die Terz. Die geltende Tonart ist in diesem Fall C-Dur, da wir den Grundton im Korrektur-Bereich nicht geändert haben. Wenn Sie jetzt ein C singen, sollten Sie dementsprechend ein E hören.

Damit haben Sie einen ersten Eindruck von den zahlreichen Möglichkeiten des VoiceOne erhalten. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, um alle Funktionen kennen zu lernen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem VoiceOne!

Besuchen Sie unsere Website www.tc-helicon.com, um technische Unterstützung und neue Presets zu erhalten und sich über weitere Produktneuheiten und aktuelle Aktionen von TC-Helicon zu informieren.

**Vielen Dank!
Das TC-Helicon Team**